



Bezirksapostel führt Entschlafengottesdienst im Bezirk Velbert durch

Am Sonntag den 1. März kam Bezirksapostel Stork in den Bezirk Velbert und hielt den Entschlafengottesdienst für die Gebietskirche Nordrhein-Westfalen in der Gemeinde Velbert-Mitte. Er wurde von den Aposteln Otten und Schug begleitet. Rund 600 Gläubige aus den Bezirksgemeinden Haan, Hochdahl, Leichlingen, Mettmann, Solingen-Mitte und Solingen-Ohligs nahmen an diesem besonderen Gottesdienst teil. Die anderen Gläubigen des Kirchenbezirks konnten diesen Gottesdienst über IP-TV verfolgen. Rund 1.000 Kranke waren über Telefon angeschlossen.

Herzlich Willkommen....

Der Bezirksapostel hieß alle Teilnehmer "Herzlich Willkommen" und empfand eine schöne Stimmung in der Gemeinschaft der Gottesdienstteilnehmer. Diese sollte sich weiter ausbreiten und eine Verbundenheit schaffen, die Grenzen abbauen und sprengen soll. Eine Verbundenheit wird intensiver, wenn man einmal nicht Zusammensein kann und geht auch in die jenseitige Welt.

Der Heiland sorgt für dich.....

Der Bezirksapostel gab den Christen, die Sorgenvoll und Krank sind, einen Trost mit auf den Weg. Sie sollen die Hoffnung nicht verlieren; auch wenn es manchmal ärger wird. "Der Heiland sorgt für dich täglich aufs neu..." Dies sollen die Christen im Glauben aufnehmen. Gott stellt seine Fürsorge nicht ein.

Auf den erhöhten Jesum schauen....

Grundlage seiner Predigt war das Bibelwort aus Johannes 3, 14 + 15: "Und wie Mose in der Wüste die Schlange erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben."

Das Textwort ist aus dem Gespräch Jesu mit Nikodemus, dem weisen Schriftgelehrten, entnommen. Jesus erklärte Nikodemus, wie er in das Reich Gottes kommen kann. Im weiteren Gespräch wies Jesus darauf hin, dass die Hilfe kommt, wenn man, wie das Volk Israel, auf die eherne erhöhte Schlange aufschaut und glaubt. Die Hilfe kommt im Aufschauen auf den

erhöhten Jesus Christus. Hilfe hat das Volk Israel in vielen brenzligen Situationen erleben dürfen.

Jesus hat den Weg gelegt.....

Jesus hat auch für uns den Weg gelegt. Aber wie das Volk Israel sagen wir manchmal: "Es ist alles zuviel...". Dann wollen wir auf den Herrn bauen und vertrauen:

1. Der Heiland sorgt für dich
2. Jesus Christus erkennen
3. Jesus ist der Weg
4. Jesus sendet seine Apostel

Apostel Wilhelm Otten leistete einen Predigtbeitrag und vertiefte die Predigt vom Bezirksapostel. Jesus hat durch sein Opfer "alles für Alle" getan. Diese Dimension ist mit menschlichen Verstand nicht denkbar. Dieses kann man nur im Glauben aufnehmen, dann auf Jesus schauen und seine Hilfe erfahren.

Spendung der Sakramente....

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls hat Apostel Wolfgang Schug auf die Segenshandlung für die Entschlafenen vorbereitet. Den verlangenden Seelen wurden im Jenseits durch den Bezirksapostel die Sakramente, – die heilige Taufe, das heilige Abendmahl und die heilige Versiegelung – gespendet. Das Opfer Christi erwirkt auch eine Erlösung in den Bereichen der jenseitigen Welt.

1. März 2015

Text: jt/bf

